

**Evangelischer Gottesdienst zum Dialog der Religionen
aus Duisburg- Hamborn**

Am 8.12. 2002 im ZDF um 9.30 – 10.15

**Mit dem Ratsvorsitzenden der EKD, Präses Manfred Kock
Pfarrer Ernst Raunig, Hüseyin Cetin und Michael Lawton
und dem Dinslakener Bach-Chor**

Eine Offenbarung für alle Menschen?

Der Ablauf: Die Texte zum Mitsprechen und –singen. Änderungen vorbehalten.

Vorspiel

Gemeindelied „Lobe den Herren“ EG 317.5, GL 258

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen!

Begrüßung

Gemeindelied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht..." EG 572

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Lesung Sure aus dem Koran

Musik

Lesung Sch`ma Israel

Chor

Votum und Psalm 98

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. 2 Der HERR lässt sein Heil kundwerden; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar. 3 Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes. 4 Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet! 5 Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! 6 Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König! 7 Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. 8 Die Ströme sollen frohlocken, und alle Berge seien fröhlich 9 vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

Chor und Gemeinde Wohl denen, die da wandeln... EG 295,1+2 GL 614

Gemeinde

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit; die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnis' halten, sind stets bei ihm in Gnad.

Chor

2. Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Lesung: Joh 1, 1-5+14.18

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 2 Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. 14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. 18 Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.

Gemeindelied "Wohl denen, die da wandeln..." EG 295, 4, GL 614

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich; dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleich wie der Grund der Erden, durch deine Hand bereit'.

Voten mit Musik und Lied

Chor und Gemeinde: „Seht auf und erhebt eure Häupter“ EG 21

Chor

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht.

Gemeinde

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht.

Chor

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht, weil sich eure Erlösung naht.

Predigt zu Lukas 21, 25-28 (Vom Kommen des Menschensohns)

„Steht auf und erhebt eure Häupter weil sich eure Erlösung naht.“

Credo

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

Chor und Gemeinde „Tochter Zion“ EG 13, 1+2; GL 954

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Fürbitten

Vater Unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Chor und Gemeinde „Komm, Herr, segne uns“ EG 170, 3.4.

2. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen, die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.
3. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Segen und Sendung

Ökumenisches Friedenszeichen

Alle Texte zum Ausdrucken, die Predigt und die Gebete, erhalten Sie –in der Regel- Mittwochs nach der Sendung bei zdf.fernsehgottesdienst.de in der Rubrik „Der Gottesdienst“. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Grüß Gott.